

Ein Sturz und seine Folgen

Rollstuhlfahrerin Petra Wolter fühlt sich nach Unfall auf öffentlicher Toilette im Stich gelassen

■ Von Burkhard Hoeltzenbein

Versmold (WB). Die letzten Besorgungen hat Petra Wolter just erledigt. Am Edeka-Markt an der Münsterstraße will die Rollstuhlfahrerin noch eben zur Toilette. Als sie sich auf dem behindertengerechten WC im Bistrobereich der Bäckerei auf die seitliche Halterung stützt, bricht diese ab. Sie stürzt, liegt hilflos am Boden, schafft es trotz der Schmerzen zurück in den Rollstuhl. Eine Odyssee beginnt.

Der Unfall geschieht am 29. Dezember. Bis heute kämpft Petra Wolter mit den körperlichen, seelischen und inzwischen auch juristischen Folgen. Bei dem unkontrollierten Sturz verletzt sie sich an Hand, Schulter, Nacken, Hüfte und Knie. Zum Glück hört ihr Lebensgefährte Peter Lünenschloß den Sturz und kommt ihr sofort zur Hilfe. Als sich der gelernte Schlosser die abgebrochene Halterung genauer anschaut, staunt er: Statt einer ordnungsgemäßen Verankerung mit entsprechend starken Schrauben sind dort zwei fünf Zentimeter kurze und vier Millimeter dünne Holzschrauben verwendet worden. »Mit denen kann man

gerade mal ein Bild an die Wand hängen, aber doch keine Halterung, die auch mal 100 Kilo Gewicht aushalten muss.« Lünenschloß fotografiert sicherheitshalber den Unfallort.

»Wir haben uns gleich an die Verkäuferinnen der Bäckerei gewandt«, erzählt Petra Wolter, wie die Suche nach dem Verantwortlichen beginnt. Sie wird an die Geschäftsleitung des Edeka-Marktes verwiesen. »Erst als wir mit der Polizei gedroht haben, haben die sich überhaupt die Toilette angeguckt«, sagt Petra Wolter. Der Schmerz über die abweisende Behandlung ist ihr noch immer anzumerken. Der Einkaufsmarkt gibt den schwarzen Peter später an den Vermieter der Immobilie weiter, die Firma »Bau & Grund Nagel«, die nebenan ihren Sitz hat.

Einen Tag nach dem Unfall geht Petra Wolter wegen der nicht nachlassenden Schmerzen zum Arzt. Dieser stellt Prellungen am Körper und Zerrungen in der Hand fest, die die seit einem Motorradunfall im Jahr 1989 behinderte Frau nun noch mehr einschränken. »Ich konnte mich wochenlang nicht mal alleine waschen oder anziehen, geschweige denn Auto fahren«. Der Audi der Versmolderin ist behindertengerecht umgebaut, den Rollstuhl kann sie normalerweise ohne fremde Hilfe zusammenklappen. Besonders fehlte der Malerin, die im Kunstkreis



Der Unfall auf der Behindertentoilette im Edeka hat eine entschuldigende Geste gewünscht. Stattdessen bei Petra Wolter Spuren hinterlassen. Sie hätte sich muss sie jetzt klagen. Foto: Burkhard Hoeltzenbein

Versmold aktiv ist, dass sie monatelang nicht mehr arbeiten kann.

Sicherheitshalber übergibt sie den Fall einige Tage später ihrem Anwalt Sascha Driftmann aus Bielefeld. Dessen Schreiben an die Bäckerei Nordgerling Gruß GmbH kommt umgehend am 18. Januar zurück: »Wir möchten Sie bitten, sich an den zuständigen Vermieter des Marktes zu halten und weisen ihre Ansprüche zurück.«

Auch »Bau & Grund Nagel«, die der Anwalt am 18. März mit dem Vorwurf konfrontiert, blockt zunächst ab: »Was Frau Wolter passiert ist, tut uns wirklich leid, wir können aber nicht nachvollziehen, was wir mit Ihrem Schreiben anfangen sollen«, heißt es im Schreiben vom 19. März.

Das sieht Driftmann natürlich völlig anders. Der erste Anruf bei »Bau & Grund Nagel« gibt Petra Wolter noch Hoffnung auf eine schnelle Beilegung des Falles. »Mir wurde sehr freundlich gesagt, dass

man sich um die Angelegenheit kümmern werde.« Ihre Unterlagen habe sie gleich weitergeschickt. Über Wochen zieht sich dann aber der Schriftverkehr zwischen Driftmann und den Anwälten von »Bau & Grund Nagel« hin.

Geschäftsführer Peter Nagel räumt ein, dass der Vorgang zu Beginn lange gedauert habe. »Das ist unglücklich gelaufen«, sagte er gestern auf Anfrage des WESTFALEN-BLATTES. Unstrittig sei, dass seine Firma für die Toilettenanlage zuständig sei. »Das ist jetzt eine juristische Angelegenheit«,

verweist der Immobilienexperte auf das schwebende Verfahren. In diesem müsse nun geklärt werden, ob die Ansprüche von Petra Wolter gerechtfertigt seien. Dabei geht es auch um die Frage, ob die Halte-

rung sachgemäß angebracht worden sei oder es sich um einen Materialfehler handele. »Es bedarf hier keiner besonderen Kenntnisse, um zu erkennen, dass die verwendeten Schrauben der vorgeschriebenen Druckbelastung nicht standhalten«, hält Wolters Anwalt dem Einwurf entgegen.

Die juristischen Scharmützel zehren immer noch an Petra Wolters Kräften und sind für sie eine zusätzliche Belastung. »Ich möchte nur, dass ich endgültig einen Schlussstrich unter die Sache ziehen kann«, sagt sie. Ihr geht es vor allem darum, dass sich jemand für ihren Unfall verantwortlich fühlt. Sie klagt auf einen Schmerzensgeldvorschuss für die erlittenen Verletzungen. Die Summe beträgt 1000 Euro.

»Erst als wir mit der Polizei gedroht haben, haben die sich überhaupt die Toilette angeguckt.«
Petra Wolter

HEUTE

Mittwoch 19. Mai 2010
20. Woche

Sonnenaufgang 5.28 Uhr
Sonnennuntergang 21.20 Uhr
Mondaufgang 10.46 Uhr
Monduntergang 1.33 Uhr
139. Tag des Jahres
226 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
12.06. 21.05. 28.05. 04.06.

Guten Morgen Strumpfhosen

Als ich zehn war, gehörte Robin Hood, wie ihn der englische Schriftsteller Howard Pyle beschrieb, neben Lord Hornblower, Siegfried, Urmel, Mowgli und König Artus zu meinen Lieblingsgestalten der Jugendliteratur: Edel und hilfsbereit, draufgängerisch und über jeden moralischen Zweifel erhaben. Gut 30 Jahre und ein Dutzend Neuverfilmungen später ist mir nicht mehr ganz so klar, ob ich den Helden in Strumpfhosen noch immer so prickelnd finde. Kevin Costner als smarter Outlaw und jetzt Russell Crowe als brachialer Haudegen haben arg am Image gehobelt. Da lobe ich mir doch Errol Flynn aus den 30-ern: Der hatte wenigstens modisch-korrekt die von Pyle beschriebene Strumpfhose an.

Burkhard Hoeltzenbein

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass Versmold offenbar von Arminia-Bielefeld-Fans vereinnahmt werden soll. Das Ortseingangsschild an der Ravensberger Straße ist jedenfalls beklebt mit etlichen Stickern in den Vereinsfarben schwarz-weiß-blau. Mal schauen, wie lange die sich da behaupten können, denkt...
EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 54 23 / 95 08 21
Fax 0 54 23 / 95 08 14

Anzeigenannahme
Telefon 0 54 23 / 95 08 21
Fax 0 54 23 / 95 08 14

Lokalredaktion Versmold
Münsterstraße 5, 33775 Versmold
Oliver Horst 0 54 23 / 95 08 18
Burkhard Hoeltzenbein 0 54 23 / 95 08 16
Janina Kröger 0 54 23 / 95 08 15
Fax 0 54 23 / 95 08 14
versmold@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de



Petra Wolters Lebensgefährte hat nach dem Unfall ein Foto geschossen. Auf dem gefliesten Boden ist der aus der Wand gebrochene Haltegriff zu erkennen, der nur mit dünnen Schrauben befestigt war.

DRK-Ortsverein wählt Vorstand

Versmold (WB). Seine Jahreshauptversammlung hält der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes am morgigen Donnerstag ab. Beginn der Zusammenkunft in der Seniorentagesstätte, Ravensberger Straße 39 a, ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die Verabschiedung des langjährigen Schatzmeisters Dietrich Reinert.

Gottesdienst fällt heute aus

Versmold (WB). Der für heute Nachmittag geplante Wortgottesdienst im Habitat-Seniorenheim an der Wittensteiner Straße fällt aus. Pfarrer Thomas Kubsa, der die Messe halten wollte, ist erkrankt. Bei der nächsten öffentlichen Veranstaltung im Habitat-Café spielt am 29. Mai ab 15.30 Uhr das Balalaika-Orchester.

Familiennachrichten Geburtstage

Herbert Flottmann, Eschweg 8, 81 Jahre.
Helga Vettin, Sauerbruchstraße 22, 75 Jahre.
Martha Butt, Bismarckstraße 9, 89 Jahre.
Hans-Willi Große-Dingwerth, Bismarckstraße 19, 73 Jahre.



Stabwechsel bei der Volksbank Versmold: (von links) Vorstandsvorsitzender Rainer Eggert, Jens Wagemann, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Gerd Niedermowwe, Manfred Mowwe und Aufsichtsratsvorsitzender Friedhelm Taake.

Generationswechsel bei der Volksbank

Jens Wagemann Nachfolger von Manfred Mowwe

Versmold (WB). Die Volksbank Versmold hat die personellen Weichen für die Zukunft gestellt. Drei Monate vor dem altersbedingten Ausscheiden von Vorstandsmitglied Manfred Mowwe ist Jens Wagemann zum Nachfolger bestellt worden. Der 39-jährige Bankbetriebswirt ist Führungskraft aus eigenem Haus und zeichnet zurzeit verantwortlich als Leiter der Kreditabteilung.

Wagemann steht ab 1. August an der Seite des Vorstandsvorsitzenden Rainer Eggert an der Spitze des Geldinstitutes. Seine Bestellung durch den Aufsichtsrat erfolgte einstimmig. »Wir freuen uns, dass wir für das verantwortungsvolle Vorstandsamt einen qualifizierten Bewerber aus den eigenen Reihen gefunden haben«, sagt Aufsichtsratsvorsitzender Friedhelm Taake. Wagemann sei als gebürtiger Versmolder mit

Land und Leuten bestens vertraut. Er kenne zudem nach 20-jähriger Tätigkeit die Volksbank wie kaum ein zweiter. »Deswegen sind wir davon überzeugt, dass er gemeinsam mit Rainer Eggert die Bank auf sicherem Kurs in die Zukunft führen wird«, sagt Taake.

Der neue Mann an der Spitze hat nach dem Abitur am CJD-Gymnasium bei der Volksbank eine klassische Banklehre absolviert und Erfahrungen in verschiedenen Bereichen gemacht. Parallel zu seiner Tätigkeit in der Bank hat Wagemann an der Bankakademie in Bielefeld seinen Bankfachwirt gebaut. An der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) auf Schloß Montabaur erwarb er zudem die Qualifikation für das Vorstandsamt.

Manfred Mowwe wird Ende Juli in den Ruhestand verabschiedet werden.

Dobczyce wieder unter Wasser

Situation in polnischer Partnerstadt ist aber unter Kontrolle

Dobczyce/Versmold (hn). Die aktuellen Bilder von den Überflutungen in Versmolds polnischer Partnerstadt Dobczyce gleichen erschreckend jener Katastrophe, die im September des Vorjahres über die Stadt hereingebrochen waren. Gestern gab es Entwarnung: Die Regenfälle haben nachgelassen.

Dennoch wälzten sich in den vergangenen Tagen wieder Schlammmassen durch viele Straßen der Stadt. Einige Autos wurden weggespült, Keller stehen unter Wasser. Ausgerechnet am Friedhof hat es einen Erdbeben gegeben, der einige Gräber zerstörte.

»Die Situation ist zum Glück nicht so schlimm wie beim letzten Mal«, sagt auch Versmolds Bürgermeister Thorsten Klute, der im engen Austausch mit seinem Amtskollegen Marcin Pawlak und natürlich auch mit der Familie seiner Frau steht. Auch aus dem Dobczycer Rathaus erreichten das WESTFALEN-BLATT gestern be-

ruhigende Nachrichten. Dort hatten die Verantwortlichen vor allem Sorge um die Staumauer des riesigen Trinkwasserreservoirs, die den Fluss Raba zurückhält.

In Abstimmung mit der Wasserbehörde wurden die Schleusen so weit geöffnet, dass das wichtige Auffangbecken der Region entlas-

tet wird, gleichzeitig die Stadt Dobczyce und die flussabwärts liegenden Orte Wniary und Gdow aber nicht überflutet werden. »Derzeit fließen 690 Kubikmeter Wasser pro Sekunde aus dem Stausee ab, während zeitgleich nur noch 380 Kubikmeter einfließen«, schreibt Magdalena Gawel,

zuständig für Organisation und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Am Montagmorgen waren es noch 1100 Kubikmeter pro Sekunde gewesen, die die Situation dramatisch verschärften. Die Gefahr einer Überschwemmung sei vorerst gebannt.

Die Situation für die Einsatzkräfte vor Ort bleibt schwierig. Denn dieses Mal ist die gesamte südpolnische Region von den lang anhaltenden Regenfällen betroffen. »Es sind daher nicht so viele Helfer wie damals in Dobczyce im Einsatz«, erklärt Thorsten Klute. Die Naturkatastrophe im September 2009 hatte verheerende Schäden hinterlassen, von denen einige noch heute zu spüren sind. Seinerzeit hatten die Versmolder fast 15 000 Euro Soforthilfe gespendet.

Vor drei Wochen erst war eine Versmolder Delegation zur 700-Jahr-Feier der Partnerstadt gereist. Die Wolkenbrüche während der Festes hatten den Gästen einen Eindruck von den heftigen Regenfällen in der Region vermittelt. Klute hat den Wetterbericht seiner zweiten Heimat seither fast täglich verfolgt. »Seit wir weg sind, hat es im Grunde nicht mehr aufgehört zu regnen.«



Schlammmassen haben sich nach den unwetterartigen Regenfällen ihren Weg auf Dobczyces Straßen gesucht. Autos sind dabei gegen Mauern und Häuser gerutscht.